

CINEMA ☆ PARADISO

10 ☆ 13

Programmkino St. Pölten



Das Leben ist voller  
Höhen und Tiefen.



Wir sind  
für Sie da.

Finanzgeschäfte sind kompliziert  
genug. Deshalb sprechen wir eine  
einfache und verständliche Sprache.  
Denn wir wissen: Nur wenn wir uns  
verstehen, können wir auch die  
richtige Lösung für Sie finden.  
[www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at)



Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
PARTNER von **UniCredit**

## EDITORIAL

Drei großartige Schauspieler-Leistungen gibt es in drei sehr unterschiedlichen Filmen zu bewundern. Für einen Oscar empfiehlt sich **Micheal Douglas** als **Liberace**. Als extravaganter Entertainer gibt er die beste Vorstellung seiner langen Karriere. **Daniel Brühl** liefert in **Rush – Alles für den Sieg** eine Kinoüberraschung. Es ist unglaublich, wie genau Brühl Sprache und Gestik von Niki Lauda darstellt. So wird der kühle Perfektionist Lauda am Ende des Films sogar sympathisch. Ein Comeback der sehr erfreulichen Art ist **Sein letztes Rennen**. In der Hauptrolle darf **Dieter Hallervorden** beweisen, dass er mehr kann als nur der TV-Spaßmacher „Didi“ zu sein. Er spielt einen alten Marathonläufer, der noch einmal die Laufschuhe auspackt, um der Ödnis im Altersheim zu entgehen. Zu gleich **drei NÖ-Premieren** dürfen wir FilmemacherInnen im Cinema Paradiso begrüßen: Österreichs herausragender Dokumentarfilmer **Erwin Wagenhofer** (We Feed the World) präsentiert persönlich **Alphabet**, eine sensationelle Kinodokumentation zum Thema Bildung: fundamental und hochaktuell! Junges preisgekröntes Kino aus Österreich ist **Soldate Jeannette**. Regisseur **Daniel Hoesl** kommt zur Premiere. **Die große Reise** erzählt von Nonnen, die im hohen Alter ihr Kloster in Eichgraben verlassen müssen. Zu uns kommen Regisseur **Helmut Manninger** und eine Protagonistin. Dazu gibt es zweimal feines französisches Kino: **Camille – Verliebt nochmal!** ist eine wunderbare Komödie, die in Frankreich von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert wurde. In **Die schönen Tage** verliebt sich Grande Dame **Fanny Ardant** in einen jüngeren Mann und bringt damit ihre Familie ganz schön durcheinander.

Ein Ausnahmeschauspieler (und ausgezeichnete Filmregisseur) ist live im Kino zu bewundern: **Karl Markovics** ist Stargast bei **Marianne Mendts Jazzfest**. Passend zum musikalischen Anlass liest er „Die Legende vom Ozeanpianisten“ und wird von einem fabelhaften Jazztrio begleitet. Ein literarischer Glanzpunkt im Kinosaal ist die Lesung von **Michael Köhlmeier** aus seinem aktuellen Roman. Die Literarische Gesellschaft St. Pölten präsentiert die Gewinner ihres Literaturwettbewerbes und in einem **U20 Poetry Slam** beweisen JungautorInnen ihr Talent. Musikalisch ist der Oktober extrem stark besetzt: Mit **Naked Lunch** kommt Österreichs beste Band erstmals ins Cinema Paradiso. **The Boxer Rebellion** ist einer der heißesten Acts der britischen Indie-Pop-Szene (Nr. 1 der US-iTunes-Charts). Der dreistimmige Harmonie-Gesang der **Holmes Brothers** hebt einen empor in den Soulhimmel. Die St. Pöltner Groove-Formation **Livemodul** von **Matthias Lackenberger** und **Christoph Richter** hat mit **Silvio Berger** und **Andreas Pranzl** zwei Ausnahmemusiker zu Gast. Höhepunkt im DJ-Line Up des Club 3 ist das einzige Österreichgastspiel von **DJ Psychopay**.

Viel Vergnügen in Ihrem Kino wünschen,  
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner, Gerald Knell

Rush – Alles für den Sieg

Michael Köhlmeier

Karl Markovics







## ☆ CAMILLE – VERLIEBT NOCHMAL!

F 2012, R, B und D: Noémie Lvovsky, B: Maud Ameline u. a., K: Jean-Marc Fabre, Sch: Annette Duterre, M. Klochender, M: Joseph Dahan, D: Samir Gruesmi, Judith Chemla, Jean Pierre Léaud, Mathieu Amalric u. a., 115 min., ab 4.10.13

*Einer der wunderbarsten französischen Filme der letzten Zeit. Programm kino*

Dieser Traum ist schon so alt wie das Kino selbst, doch selten wurde er so charmant und witzig geträumt wie in dieser französischen Komödie, der Traum von der zweiten Chance im Leben. Würden Sie alles anders machen, wenn Sie noch einmal von vorne anfangen könnten? Würden Sie sich nicht in den Mann verlieben, der Sie und die gemeinsame Tochter nach 25 Jahren für eine Jüngere sitzen lässt? Fragen, die sich Camille stellen. Nachdem Ihr Mann Eric sie verlassen hat, passiert der Mittvierzigerin ein Wunder. Sie erwacht nach einer durchzechten Silvesternacht mitten in den 1980er-Jahren. Sie ist wieder 16 Jahre alt, Nena singt von „99 Luftballons“ und Camille genießt wieder ihre Teenagerzeit. Sie wohnt bei ihren Eltern, nervt die Lehrer, macht erste sexuelle Erfahrungen und versucht, dem jungen Eric aus dem Weg zu gehen, um nicht erneut in die Liebesfalle zu tappen. Es geht weniger darum, ob Camille – sehr komisch gespielt von der Regisseurin Noémie Lvovsky selbst – wirklich ihr Schicksal wenden kann, sondern darum, mit den Fakten ihres Lebens neu umzugehen.

Die tiefgründige und trotzdem wunderbar leichtfüßige Komödie entpuppt sich als Puzzle über das Erwachsenwerden, das Gefühlschaos, das Suchen nach Identität, alles aus Sicht einer reifen Frau, ohne Schönfärberei. „Camilie“ wurde in Frankreich vom Publikum und von der Kritik euphorisch gefeiert und gleich 13-fach für den César nominiert (so oft wie kein anderer Film). In Nebenrollen glänzen der unvergleichliche Jean Pierre Léaud, Mathieu Amalric und Yolande Moreau.

*Urkomisch und gleichzeitig auf feinfühligste Art bewegend. Les Inrockuptibles*  
*Gewissenserforschung und karnevalesker Rückblick, zärtlich wie die Erinnerung. Südde. Zeitung*  
*Die Regisseurin Lvovsky hat mit dieser etwas anderen „éducation sentimentale“ viel gewagt – und gewonnen. Blickpunkt Film*

Filmfestival Locarno 2012: Piazza Grande Award

## ☆ RUSH – ALLES FÜR DEN SIEG

USA/UK/D 2013, R: Ron Howard, B: Peter Morgan, K: Anthony Dodd Mantle, Sch: Dan Hanley, D: Chris Hemsworth, Daniel Brühl, Olivia Wilde, Alexandra Maria Lara u. a., 123 min., ab 3.10.13

*„Rush“ ist nicht nur einer der großartigsten Rennfahrer-Filme aller Zeiten, sondern auch ein virtuosos Meisterstück des Filmemachens, getragen von zwei der packendsten Schauspielleistungen des Jahres. Variety*

Der 1. August 1976 ist vielen Österreichern in Erinnerung geblieben. Erst stürzte die Wiener Reichsbrücke ein und dann hatte Niki Lauda auf dem Nürburgring den schwersten Unfall seiner Karriere, den er nur knapp überlebte. Dieser Tag steht im Zentrum von „Rush“, der mitreißend die Geschichte von Niki Laudas Aufstieg erzählt – und die seines schärfsten Konkurrenten, des Briten James Hunt. „Rush“ ist mehr als ein Film über die Formel 1. Wie ein Heldenepos erzählen Drehbuchautor Peter Morgan (The Queen) und Regisseur Ron Howard (Shine) von zwei Männern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, die sich hassen, aber auch bewundern, bis sie merken, wie wichtig sie für einander sind.

James Hunt (Chris Hemsworth) ist ein Rockstar der Formel 1, ein gut aussehender Partytiger, von Frauen und Freunden umringt. Er nennt Niki Lauda (unglaublich gut: Daniel Brühl) uncharmant „die Ratte“. Eine Schönheit ist Lauda nicht und auch kein Charismatiker. Doch er ist ehrgeizig. Schon bei Morgengrauen studiert er die Strecke und kein anderer Fahrer kennt sich so mit Autos aus wie Lauda. Als Ferrari ihn engagiert, ist er im Autohimmel gelandet. Und erklärt dort gleich einmal den Bossen, wie es möglich ist, dass man mit so viel Geld so schlechte Autos baut. Mit seiner „direkten“ Art bleibt der Perfektionist ein Einzelgänger. Halt gibt ihm seine Frau Marlene (Alexandra Maria Lara), während Hunts Ehe mit dem Supermodel Suzy Miller (Olivia Wilde) eher turbulent verläuft.

*„Rush“ ist ein echter Hit! Wie James Hunt ist der Film sexy, lustig und voller Spannung. Wie Niki Lauda ist er intelligent, ein bisschen ungehobelt, aber definitiv berührend. Empire UK*  
*Die Hauptdarsteller strahlen in einem packenden Film über die beiden aufs Schärfste konkurrierenden Rivalen, die sich 1976 ein heftiges Duell um die Formel-1-Weltmeisterschaft lieferten. The Hollywood Reporter*



## ☆ DIE SCHÖNEN TAGE

F 2013, R: Marion Vernoux, B: Marion Vernoux, Fanny Chesnel, K: Nicolas Gaurin, Sch: Benoît Quinon, M: Quentin Sirjacq, D: Fanny Ardant, Laurent Lafitte, Patrick Chesnais, Jean-François Stévenin u. a., 94 min., ab 25.10.13

*Eine zeitlose Geschichte des Herzens, die weitab der üblichen Liebesentwürfe erblüht. Metro Fanny Ardant ist wunderbar und glaubhaft in der Rolle. Mit strahlenden Augen balanciert sie unwiderstehlich zwischen Liebhaber und Ehemann, Lebenslust und Melancholie. Rolling Stone*

Als die 60-jährige Zahnärztin Caroline (Fanny Ardant) in Pension geht, weiß sie nicht, wohin mit ihrer Zeit. Ihre Töchter sind erwachsen, Ihr Mann will noch lange nicht aufhören zu arbeiten. Deshalb schenken die Töchter der junggebliebenen Pensionistin ein Schnupperabo für den Seniorenclub „Die Schönen Tage“. Doch will sie ihren Lebensabend wirklich mit Töpfern und Laientheater verbringen? Ihre Begeisterung steigt, als Julien (Laurent Lafitte), der im Club Computerkurse gibt, ihr Avancen macht. Julien könnte nicht nur ihr Sohn sein, er ist auch ein Frauenheld, für den die 60-Jährige zunächst nur eine Eroberung von vielen ist. Doch die beiden verbringen immer mehr Zeit miteinander. Trotz Schuldgefühlen fängt Caroline an, die Affäre in vollen Zügen zu genießen. Sie beginnt wieder mit dem Rauchen, checkt ihr Handy alle drei Minuten und versorgt die Familie mit Fertigpizza. Das verwundert nicht nur ihr Umfeld, sondern auch ihren Ehemann. Er bekommt so langsam Zweifel an der Treue seiner Ehefrau.

Die große französische Filmdiva Fanny Ardant, Heldin von Truffaut und Resnais, in einem wunderbaren Liebesfilm – zum ersten Mal in Jeans auf der Leinwand! Verrückt sein, Neues ausprobieren, sich gegen die Routine auflehnen: „Die schönen Tage“ ist ein Plädoyer ohne moralisierende Untertöne dafür, dass es im Leben auch mal möglich sein muss, einfach drauflos zu ziehen, ohne Ziel und Plan. Große Gefühle, große Darsteller, ganz großes Kino!

*Die schönste Leidenschaft des Sommers! Fanny Ardant und Laurent Lafitte sind ein ebenso berührendes wie aufregendes Paar. Elle France*  
*Wir lieben die wunderbare rockige Seite des Films, seine leicht entzündlichen Gefühle und seine Sinnlichkeit. Le Parisien*  
*Ein Meisterwerk der Ungezwungenheit. Es ist ein großes Kinoglück Caroline und Julien zuzusehen. EPD Film*

## ☆ LIBERACE

USA 2013, R: Stephen Soderbergh, B: Richard LaGravenese, K: Steven Soderbergh, M: Marvin Hamlisch, D: Michael Douglas, Matt Damon, Scott Bakula, Rob Lowe, Dan Aykroyd u. a., 118 min., ab 18.10.13

Er war das, was heute Lady Gaga und Elton John zusammen sind. Liberace war einer der größten Entertainer seiner Zeit. Seine pompösen, glitzernden Konzertshows in Las Vegas sind Legende. Dem virtuosen Pianisten lagen vor allem in den USA Millionen Fans zu Füßen. Hollywoodstar Michael Douglas spielt Liberace. Er gibt eine fulminante Vorstellung. Es ist die beste Rolle seines Lebens. In Cannes hat es heuer Standing Ovationen gegeben: für den großartig-witzigen Film, für Michael Douglas und für Matt Damon als brillanten Nebendarsteller.

Auf der Bühne und im Privaten ist Luxus und Glamour sein Lebensstil. Lange Pelzmäntel, glitzernde Kostüme, goldene Kerzenständer am Piano und massenhaft teurer Schmuck sind seine Markenzeichen. Mehrere Rolls-Royce zählen zu seinem Fuhrpark, alleine 39 Flügel schmücken seine private Villa. Der überaus populäre Star hat zwei bestgehütete Geheimnisse: Zum einen die Glatze, die er unter einer Perücke verbirgt. Zum anderen die Tatsache, dass er sich zum männlichen Geschlecht hingezogen fühlt. Ein Tabu in Liberaces Show-Welt. Ein Coming-out kommt für ihn nicht infrage. Sein Manager (zum Niederknien gut: Dan Aykroyd mit tellergroßen Sonnenbrillen) kaschiert das Geheimnis mit erfunden Frauenliebschaften.

„Liberace“ ist großes Kino von überbordender Extravaganz und gleichzeitig eine feinfühligere, differenzierte Komödie und einer der besten Filme, die Regisseur Steven Soderbergh je gedreht hat. Matt Damon und Michael Douglas changieren auf beeindruckende Weise zwischen eindringlicher Charakterrolle und flamboyantem Ausschweifertum ohne dabei albern zu werden. Auf der Pressekonferenz in Cannes kämpft der 69-jährige Michael Douglas mit den Tränen, als er erzählt, wie glücklich er gewesen ist, nach Überwindung seiner Krebserkrankung eine solche Chance erhalten zu haben. Sein grandioser Liberace wird ihm den dritten Oscar einbringen, doch nur wenn der Film in den USA ins Kino kommt.

*Dem Altstar gelingt die einfühlsamste Rolle seiner Karriere. Und Steven Soderbergh ein exzellenter Film. Der Spiegel*  
*Dieser Film ist ein Gewinner an allen Fronten! The Hollywood Reporter*





## ☆ SEIN LETZTES RENNEN

D 2013, R: Kilian Riedhof, B: Marc Blöbaum, Kilian Riedhof, K: Judith Kaufmann, Sch: Melanie Margalith, M: Peter Hinderthür, D: Dieter Hallervorden, Tatja Seibt, Heike Makatsch, Frederick Lau u. a., 115 min, ab 18.10.13

Ein großes und vor allem überraschendes Kino-Comeback. Didi Hallervorden ist wieder da. Der Komiker der 1980er-Jahre ist mit einer großen Rolle zurück auf der Leinwand. Hallervorden begeistert und überrascht mit der hintergründig-humorvollen wie bewegenden Darstellung eines ehemaligen Marathon-Champions, der es noch einmal wissen will und alles daran setzt, ein letztes Rennen laufen zu können.

Paul Averhoff (Dieter Hallervorden) hat 1956 als Marathonläufer olympisches Gold geholt. Er war eine Legende. Doch jetzt, im Alter, müssen Paul und seine Frau nach vielen glücklichen Jahren von Zuhause ausziehen und ins Altersheim. Ihre Tochter Birgit (Heike Makatsch) fliegt als Stewardess um die Welt und kann sich nicht mehr um die Eltern kümmern. So findet sich Paul auf einmal zwischen Sing- und Bastelstunde unter alten Menschen wieder und fühlt sich wie scheintot. Das soll es nun gewesen sein? Nicht mit Paul! Er holt seine alten Laufschuhe hervor und beginnt im Park seine Runden zu drehen.

„Dieser Film hat mit Didi so viel zu tun wie ein Kuhstall mit einem Konzerthaus“, witzelte Hallervorden bei den Dreharbeiten. Der Komiker meint das absolut ernst und spricht von der „wichtigsten Rolle meines Lebens“. Der ewige TV-Spaßvogel unterhält in seinem Kino-Comeback nicht mit „Nonstop Nonsens“, sondern überzeugt als differenzierter Charakterdarsteller. „Sein letztes Rennen“ ist eine tiefgründige Komödie über das Altwerden, das Abschieben von alten Menschen in Heime. Warmherzig, berührend und mit liebenswertem Witz wird vom Mut erzählt, den das Älterwerden manchmal erfordert, vom Glück, das man im Weitermachen erfährt, und von der großen Liebe, die einen ein ganzes Leben lang begleiten kann.

„Sein letztes Rennen“ zeichnet ein realistisches Bild von den Herausforderungen des Alters. Mit komödiantischem Schwung und auf unterhaltsame Weise leistet der Film auch einen Beitrag zu der gesellschaftlichen Debatte, wie ein Altern in Würde aussehen könnte und was man sich selbst und anderen dabei zumuten darf. Oder sogar zumuten sollte. Cinetastic

## ☆ ALPHABET

Ö 2013, R: Erwin Wagenhofer, B: Sabine Kriechbaum, Erwin Wagenhofer, K: Erwin Wagenhofer, M: André Stern, D: Sir Ken Robinson, Yang Dongping, Qu Pei, Bai Jia Ye, Andreas Schleicher, Gerald Hüther u. a., 109 min., ab 9.10.13

### Regisseur Erwin Wagenhofer zu Gast im Kino

Bei ihrer Geburt sind 98% der Menschen hochbegabt. Nach der Schulzeit sind es nur noch 2%.

Unser weltweites System steht vor einem Kollaps. Finanzmärkte und Banken bestimmen unser Leben, Konkurrenz um jeden Preis lautet deren Devise. Eine radikale Änderung unseres Handelns wird gefordert. Doch dies scheitert am Umdenken. Wir alle sind in Schulen erzogen worden, die unserem Denken und unseren Ideen starre Grenzen verpassen. Nach „We feed the World“ und „Let's make Money“ ist „Alphabet“ der abschließende Teil einer Trilogie von Erwin Wagenhofer, der weltweit Bildungs- und Lernsysteme analysiert. „Alphabet“ ist Wagenhofers radikalster Film. Brandaktuell auch für Österreich, obwohl unsere Schulen nicht als direkter Schauplatz vorkommen.

Schüler werden weltweit systematisch zurechtgebogen, auf die eine, einzig richtige Standardantwort hingetrimmt. Kreativität, Fantasie und unangepasstes Denken gehen dabei verloren. Dem immer kompetitiver werdenden Schulsystem in China, dem Leistungsdruck, den viele deutsche Schüler erleben („Mein Kopf ist voll, ich bin hobbylos“), stellt Wagenhofer unter anderem die Ideen des deutsch-französischen Pädagogen Arno Stern gegenüber, dessen Sohn André überhaupt nie in einer Schule war („Lernen ist in meinem Alltag nebenbei passiert“). Noch immer entlässt die Schule wie im 19. Jahrhundert Schüler, die sich in einen Produktionsprozess einfügen sollen, ohne ihn zu hinterfragen. Mit „Alphabet“ kann eine echte Bildungsdebatte beginnen, abseits von Nebenschauplätzen wie Gesamtschule und Lehrerdienstrecht.

Ein Film über eine existenzielle Frage: Soll ich mein Leben von der Angst bestimmen, oder von der Liebe leiten lassen? Für alle, die ein ungutes Gefühl haben, zu selten auf ihre Kinder zu hören. Und sich ermutigen lassen wollen, die Verhältnisse nicht hinzunehmen.

Ein Plädoyer für mehr Freiheit. Stern

9.10.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere, anschließend Gespräch mit Regisseur Erwin Wagenhofer





## DIE GROSSE REISE

Ö 2012, **R und B:** Helmut Manninger, **K:** Robert Neumüller, **Sch:** Robert Zapletal, **M:** Markus Pöchinger, **mit:** Sr. Theresia Schwentner, Sr. Hedemarie Riedl, Sr. Ernestine Durnhofer, Sr. Aloisia Past u. a., 78 min., **ab 17.10.13**

### Regisseur Helmut Manninger und einer Protagonistin zu Gast im Kino

Über 110 Jahre lebten die Missionsfranziskanerinnen Mariens in ihrem Annunziat Kloster in Eichgraben. Als ihr Kloster zusperrt, müssen die teils hochbetagten Schwestern umziehen. Schwester Martha wird nicht mehr ihre Salben und Tropfen aus selbst gezogenen Kräutern herstellen können, Schwester Ernestine muss mit 86 Jahren ihre Bienenstöcke zurücklassen. Im Grunde ist „Die Große Reise“ ein Liebesfilm. Über Frauen, die lieben, was sie tun, und die den Ort lieben, wo sie es tun. Und von genau da müssen sie weg, weil das Kloster verkauft wird. Ein halbes Leben und mehr haben sie darin verbracht.

Es ist wie die Vertreibung aus dem Paradies. Werden die Schwestern gehorsam sein, wenn es ans Eingemachte geht? Oder dagegen ankämpfen mit „Gottes Hilfe“?

„Die Große Reise“ ist ein kleines Wunder von einem Film. Regisseur Helmut Manninger gewährt gefühlvoll Einblicke in den Kampf der Schwestern und in eine entschleunigte Welt, die bald untergehen wird. Wir erleben den Drahtseilakt zwischen Glaube, Hoffnung und sich dem Schicksal ergeben.

*Eine ruhige, sehr authentische Dokumentation, die wegen der Gelassenheit und Fröhlichkeit der Nonnen nicht im Drama versinkt. Annenpost*

*Die wunderschönen Bilder, die Manninger hier in dem dreimonatigen Dreh einfangen konnte, sprechen für eine große Vertrauensbasis. Kurier*

**17.10.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere**, anschließend Gespräch mit Regisseur Helmut Manninger und einer Protagonistin

## BLUTGLETSCHER

Ö 2013, **R:** Marvin Kren, **B:** Benjamin Hessler, Marvin Kren, **K:** Moritz Schultheiß, **Sch:** Daniel Prochaska, **M:** Stefan Will, Marco Drechkötter, **D:** Gerhard Liebmann, Edita Malovic, Hille Beseler, Peter Knaack u. a., 96 min., **ab 1.10.13**

Äußerst gelungenes Spannungs-Kino vom Österreicher Marvin Kren (Rammbock). Auf einer Klimaforschungsstation in den Alpen geraten die Wissenschaftler ins Staunen als aus dem nahe gelegenen schmelzenden Gletscher eine rote Flüssigkeit austritt. Schnell erweist sich das Gletscherblut als ganz besonderer Saft – mit ungeahnten genetischen Auswirkungen auf die örtliche Tierwelt. Es bleibt an Janek, dem Techniker, sich und die Station gegen eine wachsende Fülle von Monstrositäten zu verteidigen: draußen lauern die biologischen, drinnen die menschlichen.

*Großartiger Creature-Horror aus Österreich. Unglaublich mutierte Kreaturen, wildestes Überlebens-Gemetzel und blutiges Grauen bis zum bittersüßen Ende. Skip*



## ☆ SOLDATE JEANNETTE

Ö 2012, **R und B:** Daniel Hoesl, **K:** Gerald Kerkletz, **Sch:** Natalie Schwager, **M:** Bettina Koester, **D:** Johanna Orsini-Rosenberg, Christina Reichsthaler, Josef Kleindienst, Julia Schranz, Aurelia Burchhardt u. a., 80 min., **ab 3.10.13**

### Regisseur Daniel Hoesl und Produzentin Katharina Posch zu Gast im Kino

*Durchtrieben, emanzipatorisch, bildgewaltig und sehr amüsant. Ein aufregender Tableau-Mix aus rauschender Fabel und schmuckloser Realsatire. The Gap*

„Ich habe eine Sehnsucht nach der nächsten Katastrophe.“ Diese Zeile aus einem Gustav-Song, der im Film prominent eingesetzt wird, könnte auch von seiner Hauptfigur stammen. Die großbürgerliche Fanni hat genug vom Geld, stiehlt einen Jaguar und flüchtet aus Wien aufs Land. Sie taucht im Wald unter und heuert auf einem Bauernhof an. Dort trifft sie auf Anna, die dort seit zwei Jahren jobbt. Anna wiederum hat genug von den Schweinen. Der Traum von einer Reise in die Freiheit rückt mit Fanni in greifbare Nähe.

Für Regisseur Daniel Hoesl, der aus dem Pielachtal stammt, sind seine beiden Heldinnen „Soldatinnen auf ihren inneren Feldzügen, die die Ketten ihrer geknebelten Freiheit sprengen. Nicht weil sie andere bekämpfen, sondern weil sie aufhören das zu tun, was sie nicht tun wollen. Gemeinsam stehlen sie den Schlüssel zu ihrer Freiheit.“ Nicht nur inhaltlich ist der Film ein Abgesang auf das Geld. Mit nur 65.000 EUR hat Hoesl „Soldate Jeannette“ zu einem großen Teil im Waldviertel mit viel Unterstützung von Freunden gedreht. Trotz des Minibudgets hat die Soldatin schon eine steile internationale Karriere hinter sich: Die „Punk Parabel“ wurde in den Wettbewerb von Robert Redfords renommiertem Sundance Filmfestival eingeladen und beim Independent-Filmfestival in Rotterdam mit einem Tiger Award ausgezeichnet.

*Ein frecher, durchtriebener, aber auch von Respekt gegenüber ausgewählten Größen des Autorenkinos getragener Film. TAZ*

*„Soldate Jeannette“ überzeugt mit einer undurchdringlichen Hauptfigur und einer ambivalenten Gesellschaftskritik, die gerade keinen sicheren Punkt kennt, von dem aus zu rechnen wäre. FAZ*

**3.10.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere**, danach Gespräch mit Regisseur Daniel Hoesl





## DA GEHT NOCH WAS!

D 2013, R: Holger Haase, B: Jens-F. Otto, D: Florian David Fitz, Henry Hübchen, Leslie Malton u. a., 101 min., ab 12.9.13  
Eine wunderbare Komödie für alle, die manchmal ihre liebe Verwandtschaft auf den Mond schießen möchten. Conrad (Florian David Fitz) beschränkt die Besuche bei seinen Eltern auf ein absolutes Minimum. Sein Vater (Henry Hübchen) ist ein mürrischer alter Knochen. Als er aber nach 40 Jahren Ehe verlassen wird und dann auch noch in den leeren Pool stürzt, müssen sich Sohn und Enkel um den Alten kümmern. Drei Generationen unter einem Dach: Alptraum oder die Chance für einen Neuanfang? Eine wunderbar unterhaltsame Familienkomödie.

## THE LOOK OF LOVE

GB 2012, R: Michael Winterbottom, B: M. Greenhalgh, D: Steve Coogan, Anna Friel, T. Egerton u. a., 101 min., ab 20.9.13  
„Sex sells!“ Mit diesem Motto wurde der Nachtclub-Besitzer Paul Raymond in den 1970ern zum reichsten Mann Englands. Bald gehören ihm ganze Straßenzüge im Londoner Stadtteil Soho. Auf seinem rasanten Erfolgstrip verliert er fast alle Menschen, die ihm nahestehen. *Starke Darsteller und ein gesunder Sinn für Geschmacklosigkeiten. Voll britischem Humor. Time* Michael Winterbottoms und Steve Coogans vierte Zusammenarbeit ist lebendig wie ein Wirbelwind, der die eindrucksvolle, dramatische Seite des Schauspielers zeigt. *Variety*

## FRANCES HA

USA 2012, R und B: Noah Baumbach, B und D: Greta Gerwig, D: Mickey Summer, Michael Esper, u. a., 86 min., ab 13.9.13  
Seit Woody Allens „Manhattan“ hat kein Film, der in New York spielt, so verzaubert. Und dann diese Hauptdarstellerin! Greta Gerwig strahlt. Ihre Frances Ha ist berauschend. Mit 27 Jahren will sie Tänzerin werden. Doch eigentlich ist sie zu alt für diesen Job. Auch sonst läuft einiges schief in Frances' Leben. Dann zieht auch noch die Freundin aus der Wohnung aus und die Männer sind auch nicht der Hammer. Sogar der Selbstfindungstrip nach Paris endet in Frustration. Ein Film über eine ganze Generation und über das Erwachsenwerden. *Einer der überraschendsten, einnehmendsten, lustigsten und aufbauendsten Filme des Jahres. Greta Gerwig ist eine Offenbarung. The Huffington Post*

## DAMPFNUDELBLUES

D 2013, R: Ed Herzog, B: Christian Zübert nach Rita Falk, K: S. Edschmid, Sch: Doerthe Komnick, M: Christian Götz, D: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Ilse Neubauer, Robert Palfrader, Nina Proll, Maria Hofstätter u. a., 87 min., ab 6.9.13  
Die Krimikomödie und Bestsellerverfilmung aus Bayern begeistert mit bodenständigem, trockenem Humor und ist voller skurriler Typen und österreichischer Gaststars. „Stirb du Sau“ steht in roten Buchstaben auf der Hauswand des verhassten Schuldirektors Höpfl (Robert Palfrader). Bald darauf liegt er tot auf den Gleisen. Mit der bayerischen Beschaulichkeit ist es erst mal vorbei.

*Sebastian Bezzel als wortkarg, lakonischer Antiheld wirkt fast wie eine bayerische Ausgabe des begnadeten Komödianten Josef Hader. Programm kino*

## POPULATION BOOM

Ö 2013, R und B: Werner Boote, K: Dominik Spritzendorfer, Sch: Emily Artmann, M: Karwan Marouf, mit: Enrique Mendoza Morales, Babatunde Osotimehin, Ban Ki-moon u. a., 90 min., ab 20.9.13

Nach seinem Sensationserfolg „Plastic Planet“ wurde der österreichische Regisseur Werner Boote oft gefragt, ob nicht das Hauptproblem sei, dass einfach zu viele Menschen auf der Welt leben. Jetzt nimmt Boote das Kinopublikum mit auf eine erstaunliche Reise rund um die Welt. Er geht auf Spurensuche eines bekannten Horrorszenarios: Sieben Milliarden Menschen auf der Erde! Schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel – Folgen der Überbevölkerung? Boote findet spannende Antworten und kommt auf dem Dach eines überfüllten Zuges in Bangladesh zu dem Schluss: „Ich weiß, dass es nicht darauf ankommt, wie viele wir sind, sondern wie wir miteinander umgehen.“

*In seinem neuen Film „Population Boom“ macht Regisseur Werner Boote, was er am besten kann: kritische Fragen stellen und hinter die Kulissen blicken. Die Presse*

## VERGISS MEIN NICHT

D 2012, R u B: David Sieveking, K: Adrian Stähli, Sch: Catrin Vogt, M: Jessica de Rooij, mit: David und Gretel Sieveking u. a., 88 min., 23.10.13

**Regisseur David Sieveking zu Gast im Kino**

Ein Film über die Liebe – zwischen Mutter und Sohn, Eltern und Kindern, Mann und Frau – und auch ein Film über Alzheimer. Eine Erfahrung, die viele Familien erschüttert und verändert. Regisseur David Sieveking (David Wants to Fly) entdeckt durch die Gedächtnisstörung seiner Mutter Gretel den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit, zur Geschichte ihrer Ehe und zu den Wurzeln der gemeinsamen Familie. Liebevoll und mit zärtlicher Distanz dokumentiert er ihren geistigen und körperlichen Abbau und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern. Ein warmherziger, humorvoller und optimistischer Film.

*Ein Film, wie es zärtlicher kaum geht. Tagesspiegel*

Filmfestival Locarno 2012: Bester Film u. a. Auszeichnungen

23.10.13, 17 Uhr, Gespräch mit Regisseur David Sieveking

## FILM, WEIN UND GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Die Schmankerl liefert diesmal Manfred Seeböck „Die Wachtelei“ aus Kanzling und feine Weine kommen vom Weingut Himmelbauer aus Untermarkersdorf. Filmisch haben Sie die Wahl zwischen dem Niki Lauda-Film „Rush“ (20.15 Uhr) und Michael Douglas als „Liberace“ (20.30 Uhr).

22.10.13, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller







# CLUB★3

Oktober



**Di 1.10., 20.30 Uhr**  
**The Boxer Rebellion**  
Britischer Indie-Pop in Cinemascope, Nr. 1 der US-iTunes-Charts. Radiohead und Arctic Monkeys zählen zu ihren vielen Fans.

## ★ NAKED LUNCH

**Do 24.10., 20 Uhr**  
**Naked Lunch**  
Die beste Pop-band Österreichs mit ihrem fantastischen aktuellen Album.

## Woche 1

**Fr 4.10., 22.30 Uhr**  
**Alternative Wurlitzer**  
Bring deine Lieblingsmusik auf Vinyl, CD oder digital. DJ mist.a.markus, DJ Selekt Severino

## 2



## 3

**18.10., 22 Uhr**  
**U20 Poetry Slam + DJs Young&Lost**  
Der erste Slam speziell für Jung-AutorInnen, danach Young&Lost-Party.

## 4

**25.10., 22 Uhr**  
**kuhbus presents DJ Psychopay**  
Das einzige Österreichsgastspiel der D'n'B-Legende + Djs Snitch, Frame, Haze

## Sa

**5.10., 22 Uhr**  
**Livemodul**  
Elektrogroove von Matthias Lackenberger, Christoph Richter, Silvio Berger und Andreas Pranzl

**12.10., 22.30 Uhr**  
**Paradise in the City – Party**  
DJ in the Haas sorgt für Partystimmung zum Abschluss von Paradise in the City



## CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN  
Ab Oktober jeden Freitag bis Sonntag und Feiertag



Mit Otfried Preußler ist heuer einer der großen Kinderbuchautoren verstorben. Wir zeigen im Rahmen des Literaturfestivals Blätterwirbel vier gelungene Verfilmungen seiner Bücher.

## DAS KLEINE GESPENST

D 1992, R: Curt Linda nach Otfried Preußler, Zeichentrick, 86 min., **empfohlen ab 5 Jahren**

Der sehnlichste Wunsch des kleinen Gespenstes geht in Erfüllung: Es kann die Welt bei Tageslicht sehen. Allerdings wird es durch das Sonnenlicht schwarz und verbreitet so ungewollt Angst und Schrecken. Ein paar mutige Kinder helfen dem kleinen Gespenst zurück in den „Nacht-Spuk-Rhythmus“.

## DIE DUMME AUGUSTINE

D 1992, R: Juraj Herz nach Otfried Preußler, D: Therese Herz, Bernhard Paul, Juraj Herz u. a., **empfohlen ab 5 Jahren**

Die dumme Augustine träumt jeden Abend davon, auch einmal wie ihr Mann, der dumme August als Clown im Rampenlicht zu stehen und Späße zu machen. Aber sie muss zu Hause bleiben, kochen, putzen und auf die Kinder aufpassen. Bis der dumme August plötzlich schreckliches Zahnweh bekommt. Ein Familienfilm im wahrsten Sinne des Wortes!

## DIE KLEINE HEXE

D/CSSR 1983, R: Zdenek Smetana nach Otfried Preußler, Zeichentrick, 91 min., **empfohlen ab 4 Jahren**

Die kleine Hexe will auf der Walpurgisnacht tanzen. Mithilfe ihres Raben Abraxas bereitet sie sich auf die Hexenprüfung vor, aber sie verwendet die während ihrer Lehrzeit erworbenen Künste nur dazu, Gutes zu tun. Die böse Nebelhexe sind gute Taten ein Gräuel. Sie will die kleine Hexe beim Hohen Rat anschwärzen.

## DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

BRD 1973, R: Gustav Ehmck nach Otfried Preußler, D: Gert Fröhe, Lina Carstens, J. Meinrad u. a., 114 min., **ab 6 Jahren**

Der Film für alle Räuber von 6 bis 66! Mithilfe einer entzauberten Fee bringen zwei Buben den Räuber Hotzenplotz, der ihrer Großmutter die Kaffeemühle gestohlen hat, zur Strecke. Gustav Ehmcks Verfilmung hat längst Kultpotential! Damals umstritten, ist heute klar, dass ihm die Umsetzung von Räubermoritat, Märchen und Gesang bestens gelungen ist.

## KEINOHRHASE UND ZWEOHRKÜKEN

D 2013, R: Til Schweiger, Maya Gräfin Rothkirch, Trickfilm, 76 min., **empfohlen ab 4 Jahren**

Ein Familien-Trickfilm von Til Schweiger, den er gemeinsam mit dem renommierten Kinderbuchautor Klaus Baumgart (Lauras Stern) geschrieben hat. Der kuschelige Keinohrhasse fühlt sich sehr einsam und wünscht sich nichts mehr als einen Freund zu finden. Eines Tages liegt ein Ei vor seiner Tür. Ausgerechnet ein Küken mit zwei Ohren schlüpft daraus. Keinohrhasse schließt das Zweiohrküken sofort ins Herz und bringt ihm das Fliegen bei.

2D + 3D

## CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS  
Jeden Sonn- und Feiertag



## FIRST POSITION – BALLETT IST IHR LEBEN

USA 2011, R: Bess Kargman, K: Nick Higgins, Sch: Kate Amend, Bess Kargman, M: Chris Hajian, mit: Aran Bell, Rebecca Houseknecht, Joan Sebastian Zamora, Miko Fogarty u. a. 95 min.

Ballett ist ihr Leben! 5.000 Tänzer aus der ganzen Welt. Fünf Minuten Bühnenpräsenz. 300 Sekunden, die das ganze Leben für immer verändern. Beim „Youth America Grand Prix“, einem der größten und renommiertesten Ballett-Wettbewerbe, geht es für die jungen Tänzerinnen und Tänzer um alles. Sie kämpfen um eine Handvoll der besten Stipendien und Verträge der Welt. Der preisgekrönte und mitreißende Dokumentarfilm folgt sechs jungen Ballettstars von morgen bei der Vorbereitung auf diesen alles entscheidenden Moment. Wir sehen, wie aus Spaß ein Lebenstraum wird, der mit Ehrgeiz, Beharrlichkeit und absolutem Perfektionismus verfolgt wird. *In jeder Hinsicht ein Triumph. The New York Observer*  
New Yorker Doc Filmfestival 2012: Publikumspreis; San Francisco Docfest 2012: Großer Preis

## THE COMPANY YOU KEEP – DIE AKTE GRANT

USA 2013, R: Robert Redford, K: Adriano Goldman, Sch: Mark Day, M: Cliff Martinez, D: Robert Redford, Shia LaBeouf, Julie Christie u. a. 122 min.

Spannender Polit-Thriller von und mit Robert Redford als ehemaliger Linksradikaler, dessen Identität von einem Journalisten aufgedeckt wird. Als sich eine Polit-Aktivistin der militanten „Weathermen“ aus den USA der 1970er-Jahre nach über drei Jahrzehnten im Untergrund der Polizei stellt, wird der renommierte Anwalt Jim Grant (Robert Redford) durch die Recherchen eines jungen Journalisten mit der eigenen radikalen Vergangenheit konfrontiert. Während das FBI ihn wegen eines damaligen Banküberfalls mit tödlichem Ausgang jagt, sucht er seine frühere Geliebte, die als einzige seine Unschuld beweisen kann, und begegnet früheren Mitkämpfern. *Dieser intelligente Thriller ist bis in die noch so randständige Nebenfigur exzellent besetzt. Programm kino*

## BABYKINO

Das Kinoprogramm speziell für Leute mit Kleinstkindern. Jeden letzten Mittwoch können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, die Kinderwagen parken im Foyer. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Wir zeigen Erwin Wagenhofers Bildungs-Doku „Alphabet“ (9.30 Uhr), die französische Komödie „Camille – Verliebt nochmal!“ (9.45 Uhr) und Michael Douglas als „Liberace“ (10 Uhr).  
**30.10.13, Eintritt frei!** In Kooperation mit den Grünen St. Pölten





## MICHAEL KÖHLMEIER

*Michael Köhlmeier ist mit dem Roman „Die Abenteuer des Joel Spazierer“ ein ungeheurer Wurf gelungen. Die Zeit*

Köhlmeiers Alter Ego Sebastian Lukasser hat in „Madalyn“ an einem Roman geschrieben. Genau diesen Roman legt Michael Köhlmeier jetzt vor. Hauptfigur ist Joel Spazierer, geboren 1949 in Budapest, der eine Lebensbeichte ablegt. „Ich besaß nie den Ehrgeiz, ein guter Mensch zu werden“, sagt Spazierer. Sein Aussehen, sein Charme, seine Freundlichkeit öffnen ihm jedes Herz. Doch er lügt, stiehlt und mordet, ändert seinen Namen und seine Identität und betreibt seine kriminelle Karriere in vielen europäischen Ländern. Spazierer führt alles auf ein Erlebnis zurück: Er wächst bei seinen Großeltern auf und ist vier Jahre alt, als diese von Stalins Schergen abgeholt werden. Fünf Tage und vier Nächte verbringt er allein in der Wohnung und lernt eine Welt ohne Menschen kennen. Es fehlt ihm an nichts, er ist zufrieden. Eher zufällig findet ihn seine Mutter. Michael Köhlmeier gelingt ein Schelmenroman über die Nachtseiten unserer Gesellschaft, wie es noch keinen gab.

**21.10.13, 20 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, Abendkassa 14 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



Buchtipp: „Die Abenteuer des Joel Spazierer“ v. Michael Köhlmeier, 25,60 EUR

## LITARENA 6

### Preisverleihung + Präsentation etcetera Nr. 53

Die Literarische Gesellschaft St. Pölten (LitGes) präsentiert die jungen SiegerInnen ihres österreichweiten Wettbewerbs. So viel sei schon verraten: Die ersten beiden Plätze gehen in diesem Jahr an Autoren aus Niederösterreich! Am selben Abend präsentiert die LitGes die neue Ausgabe ihrer Literaturzeitschrift etcetera, die die Texte der Preisträger und eine Auswahl weiterer eingereichter Texte veröffentlicht. Auch darf man wieder auf Frühwerke anerkannter Autoren gespannt sein. Ein packender Leseabend mit den Texten der Preisträger und arrivierten Autoren erwartet die BesucherInnen. Moderation: Thomas Havlik.

**23.10.13, 20.30 Uhr, Eintritt frei!**

Beide Veranstaltungen im Rahmen von Blätterwirbel 2013. [www.blaetterwirbel.at](http://www.blaetterwirbel.at)



## THE HOLMES BROTHERS

Seit knapp 50 Jahren füttern die Brüder Sherman und Wendell Holmes und ihr „Adoptiv-Bruder“ Popsy Dixon die Seelen ihrer immer noch ständig wachsenden Fangemeinde mit delikatem Rhythm’n’Blues, Soul und Gospel. Und selbst nach so langer Zeit können die Herren ihre Fans noch einmal so richtig überraschen! Von ihrem Anfang 2014 erscheinenden Album „Brotherhood“ (mit etwas Glück exklusiv noch vor Erscheinungstermin beim Konzert zu kaufen) werden sie im Cinema Paradiso erstmals neue Nummern live spielen. So viel sei verraten: The Holmes Brothers übertreffen sich selbst und bringen die beste Musik ihrer Karriere mit ins Cinema Paradiso. Niemand sonst beherrscht anno 2013 die hohe Kunst des dreistimmigen Harmoniegesangs im Stile der 1950er und 1960er-Jahre wie The Holmes Brothers. Man fühlt sich gleichsam in die Glanzzeiten der legendären Temptations zurückversetzt, wenn diese drei Herren – die gemeinsam über 200 Jahre auf dem Buckel haben – ihre Stimmen erheben und all die Blues-Epigonen zurück auf die Schulbank schicken.

Das Trio stand mit den ganz Großen seines Fachs auf der Bühne. In den Anfangsjahren tourten sie gemeinsam mit Chuck Berry, Curtis Mayfield oder John Lee Hooker durch die Clubs. Ende der 1980er traten The Holmes Brothers mit ihrem Debütalbum „In The Spirit“ selbst ins Rampenlicht und sind seitdem von dort nicht mehr wegzukriegen. In den USA werden sie inzwischen als Nationalheiligtum gefeiert und mit Preisen überhäuft. Highlights im Zeitraffer: Auftritte bei den Talkshows von David Letterman und Jay Leno, Willie Nelson verpflichtete sie gemeinsam mit Bob Dylan und Keith Richards für seine alljährliche TV-Show, Van Morrison steuerte die Lead Vocals zu ihrer Version von „That’s Where It’s At“ bei, sie tourten als Band für Joan Osborne, arbeiteten mit Peter Gabriel, Bruce Springsteen, Patti Smith u. a. und spielten im Weißen Haus für Bill Clinton. Lebendiger, spontaner und enthusiastischer kann man traditionellen Blues, Soul und Gospel nirgendwo hören.

Sherman Holmes (bass, vocals) Wendell Holmes (guitar, piano, vocals) Popsy Dixon (drums, vocals)

**29.10.13, 20 Uhr**, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, Stehplatz Vorverkauf 14 EUR, AK 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt





## KARL MARKOVICS & FENORITY BEIM MM JAZZFEST

Der großartige und vielseitige Künstler Karl Markovics (Die Fälscher, Atmen) liest in der traditionellen Kategorie „Literatur & Jazz“ im Rahmen des MM Jazzfest im Cinema Paradiso aus der Erzählung „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ von Alessandro Baricco. In der berührenden Geschichte, die Giuseppe Tornatore mit Tim Roth in der Hauptrolle legendär verfilmt hat, wird im Jahr 1900 an Bord des Ozeandampfers Virginian am Neujahrsmorgen ein Säugling gefunden. Er wird schlicht „Neunzehnhundert“ genannt. Die ersten acht Jahre seines Lebens wird er von Heizer Danny großgezogen und lebt im Maschinenraum des Schiffes. Doch dann entdeckt Neunzehnhundert sein musikalisches Talent und spielt heimlich auf einem Flügel im Ballsaal der 1. Klasse. Er wird Pianist in der Bordkapelle. Mit virtuellen Jazzeinlagen wird er über die Grenzen der Virginian hinaus als Pianist berühmt. Doch weder Ruhm noch die Liebe können ihn dazu bewegen, das Schiff zu verlassen. In der dichten Atmosphäre des Kinosaals zaubert Karl Markovics nur mit seiner Stimme die wunderbar berührende Geschichte eines liebenswert-naiven wie weisen Mannes förmlich auf die Kinoleinwand. Das Trio „Fenorty“ begleitet ihn dabei ähnlich wie in der Erzählung die Schiffskapelle den Pianisten.

Karl Markovics (Lesung), Werner Feldgrill (Bass), Daniel Nösing (Trompete), Luis Ribeiro (Perkussion)



Buchtip: „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“ von Alessandro Baricco, dtv, 8,20 EUR

## MM BAND PRÄSENTIERT TALENTE

Im Vorprogramm präsentieren die vielversprechendsten NachwuchsmusikerInnen der österreichischen Jazzszene mit Festivalleiterin Marianne Mendt und ihrer Band ihr Können.

**10.10.13, 19.30 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, AK 14 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

## CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Wir wandern von Spitz entlang des Panoramawegs „Spitzer Graben“ durch die herbstlichen Weinberge bis zur Burg Oberanna. Die Zornberghütte wird bei Schönwetter bewirtschaftet. Gehzeit 4,5 Stunden für 14 km und 500 Höhenmeter. Auch diesmal wieder ein kleines Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pölten.  
**20.10.13, 8 Uhr**, Treffpunkt Hauptbahnhof, Kassenhalle, Rückkehr 17.56 Uhr; Bitte Jause mitnehmen. Anmeldungen unter wandern@cinema-paradiso.at oder an der Cinema-Bar.



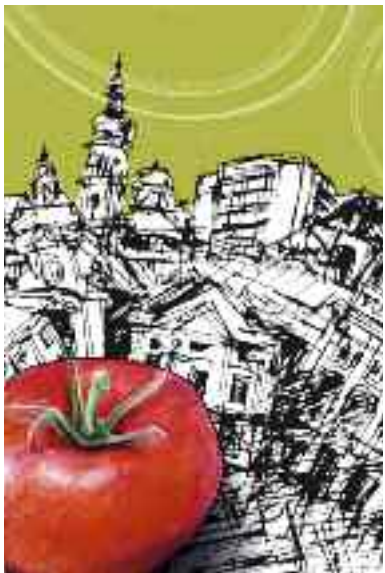
## NAKED LUNCH

Endlich ist die beste Band Österreichs wieder zurück! Auf ihrem euphorisch gefeierten neuen Album „All is fever“ entfernt sich die Band von der Schublade Alternative-Rock. Das Songwriting ist gewohnt großartig, dazu kommen nun neu elektronische Soundelemente, die die Lieder zu großen Hymnen steigern.

Oliver Welter (Gesang, Gitarre), Herwig Zamernik (Gesang, Bass), Stefan Deisenberger (Keyboard), Alex Jezdinsky (dr)

*Lieder, so schön wie ein Fiebertraum. The Rolling Stone Magazine*  
*Jeder Song wird hier zu einer riesenhaften, gewaltigen Hymne. John Lennon hört man an jeder Ecke und Brian Wilson ebenso. Die Band zieht Klanglandschaften am Schnürchen auf, geizt nicht mit Streicher-Arrangements und Chor-Einsätzen. Doch gelingt ihr das Kunststück, in keiner einzigen Minute des Albums aufgebläht oder fett zu klingen. Das mag an der Zerbrechlichkeit von Welters Stimme liegen, vielleicht auch an den kauzigen, dezent eingestreuten Elektro-Sounds. Doch ist es in jedem Fall eine bemerkenswerte Gratwanderung, die der Band erst mal jemand nachmachen muss. Ein Album voller Hits. Und das ganz ohne Ironie.*  
*Plattentests*

*Große Melodien reihen sich nahtlos aneinander wie hungrige Traditionsgeschädigte vor einer Gänsefarm zur Weihnachtszeit. „All Is Fever“ sprudelt nur so vor eingängigen Harmonieläufen, ohne aber in kitschige Allerwelts-Territorien abzudriften. Wahlweise hauchzart und unter-schwellig („Shine On“, „Dreaming Hiroshima“) oder impulsiv und ausdrucksstark („Lonely Boy“) verliert sich das Quartett in Kosmen voller Sehnsucht, Traurigkeit und Melancholie. Laut*  
**24.10.13, 20.30 Uhr**, VVK 20 EUR, AK 24 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



## PARADISE IN THE CITY - PARTY

Am 12.10.13 erfüllt das dynamische Team des Paradise in the City-Kulturvereins auch heuer wieder die wunderschönen Räume des St. Pöltner Stadtmuseums mit buntem Leben. „Info&Markt&Fest“ lädt von 10 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt zum Streifzug durch die vielfältigen Angebote regionaler Unternehmen ein. Interessante Vorträge, geschmackvolle Gastronomie, Kinderbetreuung und ein Gewinnspiel runden das Programm ab. Die abschließende Party mit DJ in the Haas findet bei uns im Club 3 statt.

**12.10.13, 22.30 Uhr, Eintritt frei!**

## U20 POETRY SLAM + DJ-SET YOUNG&LOST

Ein Mikrofon, eine Bühne und fünf Minuten um das Publikum von seinen Texten zu überzeugen. Beim ersten U20 Poetry Slam können St. Pöltens junge Dichterinnen und Dichter endlich zeigen, was sie können. Erlaubt ist: schreien und flüstern, lustig oder ernst. Nicht erlaubt ist: singen, verkleiden oder Requisiten verwenden. Bei der Aftershowparty sorgen die DJs von Young&Lost für Stimmung.

**18.10.13, 22 Uhr, Eintritt frei!**

## KUHBUS PRESENTS PSYCHOPAY™

Das wird langsam unheimlich! Schon wieder haben die geschätzten Herren von Kuhbus die absolut suprigsten Superstars der Drum&Bass-Szene nach St. Pölten gelotst. Woher sie die Gagen nehmen bleibt schleierhaft. Alleine die Flugkosten müssen in die Tausende gehen, denn mit der Holzklasse lässt sich keiner der DJs aus dem King Size Federbett locken. Die Exklusivität des Auftritts von Mr. Psychopay ist dann noch eine Draufgabe, bei der man sich nur mehr verwundert das rote Auge reiben kann, wie das alles denn möglich ist. Abzuwarten bleibt jedoch, wie sich das Spitzen-Line-Up unter einen Hut bringen lässt, denn aufwärmen wird hier keiner für den anderen wollen. Nur Häuptlinge und keine Indianer – ob das gut geht?

Mr. Psychopay (only show in Austria 2013!), Snitch (Die Falken Stp); Frame (We Speak Digital); Dj Haze (kuhbus.com)

**25.10.13, 22 Uhr, Eintritt 3 EUR, inkl. 1 EUR Getränkebon, CP Card 1 EUR ermäßigt**

## THE BOXER REBELLION

Das Quartett aus London hat eine außergewöhnliche Karriere hinter sich: 2003 bringt ihnen ein gefeierter Auftritt beim Glastonbury Festival einen Plattenvertrag. Ihr Debüt „Exits“ wird von Kritikern in den Himmel gehoben. Melancholische Melodien, ein treibendes Schlagzeug, ausgefeilte Arrangements und die Gänsehaut-Stimme von Leadsänger Nathan Nicholson zeichnen ihre Musik aus. Gesundheitliche Probleme von Nicholson werfen die Band zurück. 2009 gründen sie ihr eigenes Label und veröffentlichen ihr zweites Album „Union“ ausschließlich auf iTunes. Die Sensation: Ohne Marketing landet das Album nach nur 5 Tagen auf Platz 4 der Albumcharts von iTunes UK und in den USA stürmen sie sogar auf Platz 1! Bands wie Radiohead, Arctic Monkeys, The Pretenders und Editors sind Fans von „The Boxer Rebellion“. Im Club 3 gibt es die einmalige Gelegenheit, die Band in einem intimen Rahmen zu erleben.

Nathan Nicholson (Gesang, Gitarre, Keyboard), Todd Howe (Lead-Gitarre), Adam Harisson (Bass), Piers Hewitt (drums)  
**1.10.13, 20.30 Uhr, VVK 16 EUR, AK 18 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt**

## BEISLFEST IM CLUB 3

Das jährliche Schaulaufen der St. Pöltner Lokale bringt Heroes der lokalen Musikszene und die Premiere einer besonderen DJ-Line in den Club 3!

### ALTERNATIVE WURLITZER

Erstmals kommt das beliebte Party-Format nach St. Pölten. Hier machen die BesucherInnen die Musik, denn das Motto lautet: Bring deine Lieblingsmusik mit, die sonst nie im Radio oder bei Partys gespielt wird, auf CD, Vinyl oder digital. Ein „Nein“ gibt es nur für Mucke, die sowieso überall zu hören ist. DJ mist.a.markus, DJ Selekt Severino

**4.10.13, 22.30 Uhr, Eintritt frei!**

### LIVEMODUL

Das Modul kehrt zurück! Feinster Electro trifft auf House,- Funk- und Minimal-Elemente, dazu gibt es eine gehörige Portion Nu Jazz. Die St. Pöltner Eklektiker Matthias Lackenberger und Christoph Richter haben zwei große Ausnahmemusiker dabei: Silvio Berger, einer der besten Schlagzeuger Österreichs (u. a. für Fendrich, Ambros, Kurt Ostbahn, Espresso), und Trompetenvirtuose Andreas Pranzl. Möge der Groove uns allen gnädig sein!

Matthias Lackenberger (Electronics, Loops), Christoph Richter (Keyboards), Silvio Berger (dr), Andreas Pranzl (Trompete)

**5.10.13, 22 Uhr, Eintritt 5 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt**

In Kooperation mit [www.beislfest.at](http://www.beislfest.at)

beislfest









# SOLDATE JEANNETTE

A EUROPEAN FILM CONSPIRACY  
DIRECTED BY DANIEL HOESL

AB 4. OKTOBER IM KINO  
[WWW.SOLDATEJEANNETTE.COM](http://WWW.SOLDATEJEANNETTE.COM)

EIN POLITISCHES WIE KÜNSTLERISCHES STATEMENT  
**GENEN HERRSCHAFT  
UND DIE MACHT DES GELDES**







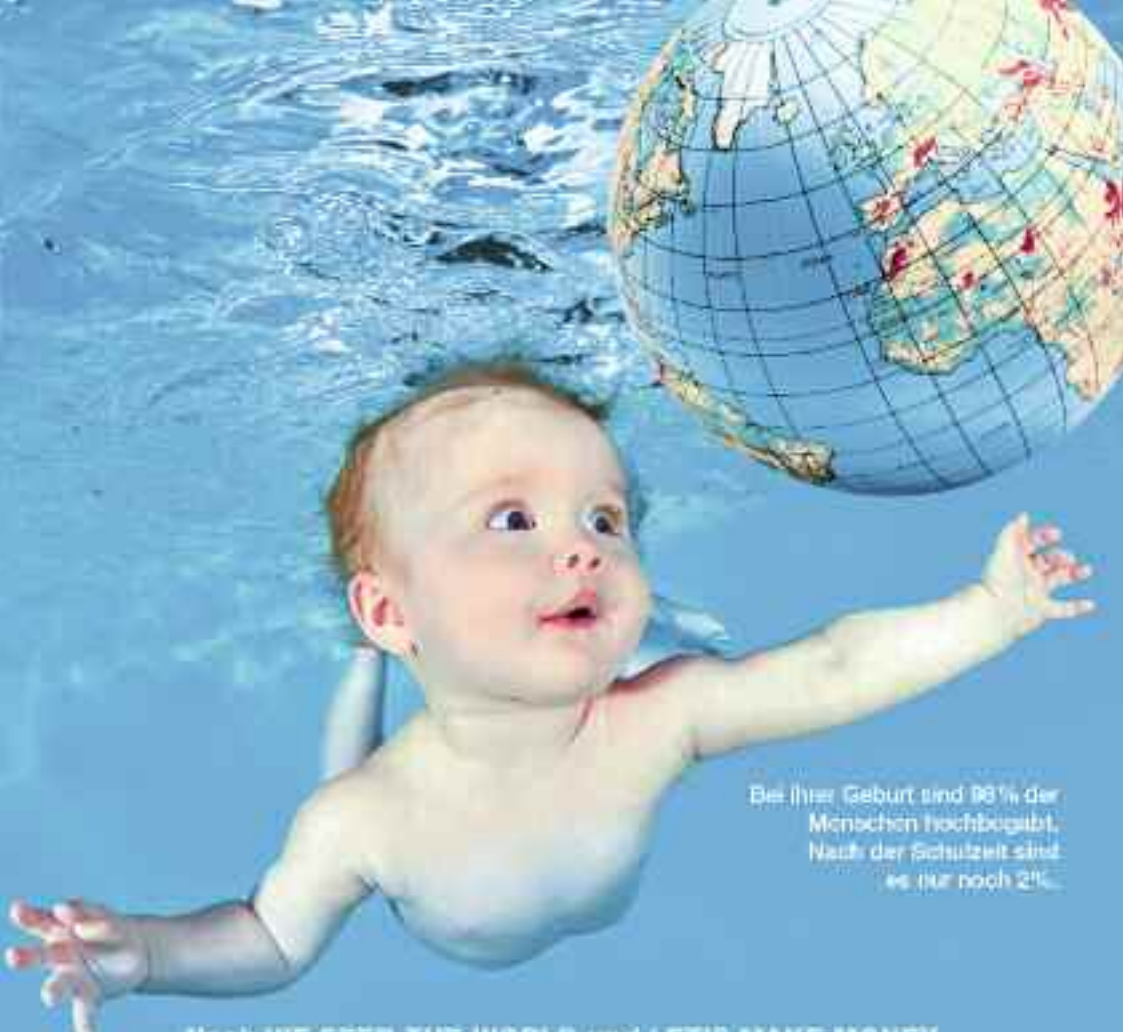
# GRATULIERE, SIE KÖNNEN HELL SEHEN.

Erfrischend *offensichtlich.*  
Erfrischend Ottakringer.



[www.ottakringer.at](http://www.ottakringer.at)

Ottakringer



Bei ihrer Geburt sind 99% der Menschen hochbegabt. Nach der Schutzeit sind es nur noch 2%.

Nach WE FEED THE WORLD und LET'S MAKE MONEY

# alphabet

der neue film von erwin wagenhofer

AB 11. OKTOBER IM KINO

NÖ-PREMIERE IN ANWESENHEIT VON ERWIN WAGENHOFER  
IM CINEMA PARADISO AM 9. OKTOBER 2013 UM 20:00 UHR










[www.alphabet-derfilm.at](http://www.alphabet-derfilm.at)



# Die schönsten Seiten Niederösterreichs

Menschen & Brauchtum, Genuss & Kultur, Garten & Wohnen, Handwerk & Industrie



✓ **Gratis im NÖN-Abo**  
10x im Jahr als Mehrwert

✓ **€ 2,90 in Ihrer Trafik**  
und im gut sortierten Zeitschriftenhandel

✓ **€ 29,- im Abo**  
bequem per Post nach Hause

**Abohotline: 02742-802 1802**

## CINEMA ☆ PARADISO

### Eintrittspreise:

**Kino 1:** 6,50/7,50/8,50 EUR

**Kino 2:** 7,30 EUR

**Kino 3:** 8 EUR

**Kinderfilme:** 5,50 EUR

**Kinofrühstück:** Film + Buffet 14,40 EUR  
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

**Kinomontag – Mittwoch:** 6 EUR

**StudentInnen-Donnerstag:** 1 EUR ermäßigt

**Überlängenzuschlag:** ab 120 min. 0,50 EUR,  
ab 140 min. 1 EUR

**3D-Zuschlag:** 2 EUR

**Ermäßigungen:** bis zu -30 % für Cinema  
Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten  
nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine  
Reservierungen). Vorverkauf auch  
in allen Filialen der Bank Austria

### Lage:

**3100 St. Pölten, Rathausplatz 14**

**Parkgarage** BOE Rathausplatz – Einfahrt  
Rossmarkt 8, **ermäßigt für Kinobesucher-  
Innen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

### Eintrittskarten:

**Kinokassa:** ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

**Telefon:** Reservierung **02742-21 400**

**Internet:** [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

### Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,  
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr  
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,  
gepflegte Cocktails und Weine,  
Bar-Snacks, Lounge-Music

**Frühstücks-Brunch-Buffet:** 9–13 Uhr  
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR

Kulturpartner:



Hauptpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Partner:



CP Nr. 122

**Impressum:** Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung:

Alexander Syllaba; Fotos: Petro Domenigg, Andreas Müller, Peter-Andreas Hassiepen, Ingo Pertramer, Verleiher, privat;

Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr.

Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach



# CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

## NAKED LUNCH

Hymnen für Millionen! Wäre die Musikwelt gerecht, wären sie Weltstars. Mit ihrem aktuellen Album kommen die „Arcade Fire der Karawanken“ erstmals zu uns. Pflicht!

**24.10.13, 20.30 Uhr**, mit der CP Card - 2 EUR

## THE HOLMES BROTHERS

Diese drei Herren aus den USA spielen in einer eigenen Liga Soul und Blues. Erstmals präsentieren sie live neue Songs ihres kommenden Albums. Es sind die besten ihrer langen Karriere.

**29.10.13, 20 Uhr**, mit der CP Card - 2 EUR



# CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

## VORSCHAU NOVEMBER

Depeche Ambros – Konzert (5.11.), Andy Irvine – Konzert (7.11.), Charity (Young&Lost) – DJ-Line (8.11.), Sarah Jackson Holman – Konzert (12.11.), Dieter Libuda & Co – Konzert (14.11.), Kreisky – Konzert (22.11.), Gianmaria Testa – Konzert (23.11.), Gerhard Gruber zu Chaplin-Filmen – Konzert (24.11.), Ilija Trojanow – Lesung (26.11.), 10 Jahre Mellow Move – Party (30.11.)

## CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES  
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

The Boxer Rebellion – Konzert (1.10.), Alternative Wurlitzer – DJ-Line (4.10.), livemodul – Konzert (5.10.), Paradise in the City – Party (12.10.), U20 Poetry Slam + Dj-Set Young&Lost (18.10.), Naked Lunch – Konzert (24.10.), kuhbus presents Psychopay – DJ-Line (25.10.)